



**Rede**  
des Herrn Staatsministers  
**Prof. Dr. Winfried Bausback**  
anlässlich der  
**Auftaktveranstaltung Onlineshop**  
**"www.haftsache.de"**  
im Bayerischen Staatsministerium der Justiz  
am 2. Februar 2017  
in München

Es gilt das gesprochene Wort

Anrede!

*"Das Internet ist nur ein Hype."*

Dieser Ausspruch von Microsoftgründer Bill Gates aus dem Jahr 1993 zeigt: **Wirklich jeder** kann sich mal **irren**. Heute, über zwei Jahrzehnte später, ist auch für jeden Laien klar: Das Internet ist ein **ganz wesentlicher Teil unseres Lebens geworden**.

Es freut mich daher sehr, dass ich Ihnen heute den **neuen Onlineshop** [www.haftsache.de](http://www.haftsache.de) der Arbeitsbetriebe der bayerischen Justizvollzugsanstalten vorstellen darf!

Ich **begrüße** Sie alle sehr herzlich **im Münchner Justizpalast**. Schön, dass Sie so zahlreich erschienen sind!

Anrede!

Handgefertigte Taschen, Küchenzubehör oder Gartenmöbel: Die **Bandbreite an hochwertigen Produkten**, die in den Handwerksbetrieben unserer Justizvollzugsanstalten hergestellt werden, ist **groß**.

Für diese Produkte schaffen wir mit unserem **Onlineshop für Privatkunden** nun einen **neuen wichtigen Vertriebsweg**.

Wir wissen: Eine **moderne, ansprechende und kundenfreundliche Präsentation** der Produkte und Leistungen der Arbeitsbetriebe ist unverzichtbar.

Ich habe es eingangs bereits angedeutet: Gerade das **Internet** wird dabei immer wichtiger, **Online-Shopping** immer beliebter: Studien zufolge gab jeder **Bundesbürger** im Jahr 2015 im Schnitt circa **650 Euro für Einkäufe im Internet aus**.

Mit der Einführung unseres **Onlineshops** passt sich der Bayerische Strafvollzug dieser Entwicklung **an**. So schaffen wir ein **zweites Standbein zur Erhöhung der Beschäftigung im Vollzug - neben unserem Angebot an Unternehmen, als sogenannte "verlängerte Werkbank"** zu agieren.

Ziel ist es, dass unsere Betriebe **unabhängiger von der Auftragslage** im Montage- und Fertigungsbereich werden. Wir wollen mit guten Produkten eine **stabile Nachfrage** bei den Privatkunden erzeugen - und damit zusätzliche, konstante **Beschäftigungsmöglichkeiten für die Gefangenen** zu schaffen.

Das Internet ist für uns **natürlich kein "Neuland"**. Bereits seit Jahren ist das Angebot der Arbeitsbetriebe der bayerischen Justizvollzugsanstalten auf unserer **Geschäftskunden-Website verfügbar.**

Mit unserem Webshop bieten wir nun **auch interessierten Privatkunden** erstmals einen zentralen Vertriebskanal für unsere Produkte an. So können Sie **bequem vom Sofa aus** die angebotenen Artikel aus den bayerischen Justizvollzugsanstalten **bestellen** und innerhalb weniger Tage **komfortabel nach Hause liefern lassen.**

Anrede!

Sie werden sich jetzt vielleicht fragen:

**Warum soll ich gerade im Onlineshop der Arbeitsbetriebe bestellen?**

**Was macht die Produkte so besonders?**

Die erste Besonderheit liegt auf der Hand - und ist mit unserem **Label "Haftsache"** auch auf den ersten Blick erkennbar: Unsere Produkte werden von Gefangenen **"in der Haft"** gefertigt.

Damit komme ich auch gleich zum **nächsten wichtigen Punkt:**

Mit Ihrem Einkauf erwerben Sie **nicht nur schöne, qualitativ hochwertige Produkte** für Ihren Alltag. Sie **unterstützen zugleich die Arbeit der Gefangenen** und leisten auf diese Weise einen **Beitrag zu einer bedeutenden gesellschaftlichen Aufgabe:**

### **Der Resozialisierung von Gefangenen.**

Die Wiedereingliederung der Straftäter in die Gesellschaft ist neben dem **Schutz der Allgemeinheit** eine der Kernaufgaben **unseres Strafvollzugs.**



Beide Aufgaben stehen gleichrangig nebeneinander und sind letztlich **zwei Seiten ein- und derselben Medaille**. Denn der Schutz der Allgemeinheit kann **am besten dadurch erreicht** werden, dass die Gefangenen resozialisiert und dadurch ein Rückfall verhindert werden kann.

**Arbeit und Ausbildung** gehören dabei zu den wichtigsten Maßnahmen. Gut ausgebildete Gefangene haben gute Chancen, nach ihrer Entlassung im **Arbeitsleben Fuß zu fassen**. Und das ist ein ganz zentraler Punkt bei der Resozialisierung!

Untersuchungen bestätigen, dass etwa die **Hälfte** unserer Strafgefangenen **keine abgeschlossene Berufsausbildung** und ein **Drittel** der Gefangenen **keine abgeschlossene Schulausbildung** hat.

Außerdem sind ca. **50 Prozent** der Gefangenen vor der Inhaftierung **ohne regelmäßige Beschäftigung**. Für die Zukunftschancen der Gefangenen ist es daher von zentraler Bedeutung, diese Defizite in der Haftzeit auszugleichen.

Daher haben wir in unseren Justizvollzugsanstalten **moderne und leistungsfähige Arbeitsbetriebe** für Ausbildungszwecke und für die Zuweisung

sinnvoller und wirtschaftlich ergiebiger Arbeit eingerichtet.

So konnten wir **im Jahr 2015** in den bayerischen Justizvollzugsanstalten

insgesamt **958** qualifizierte berufliche Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen,

davon **636** im Erwachsenen-

und **322** im Jugendvollzug.

Gerade die **Eigenbetriebe** der **Justizvollzugsanstalten** - zum Beispiel Schreinereien und Schneidereien - bieten den Gefangenen **wichtige Ausbildungs- und Arbeitsplätze**. Die Leiter dieser Werkstätten -

im Regelfall Handwerksmeister - legen besonderes Augenmerk darauf, auch **traditionelle Handwerkstechniken** zu vermitteln.

Und in eben diesen **Handwerksbetrieben** werden nun **die Produkte hergestellt**, die Sie ab heute in unserem Onlineshop erwerben können.

Hier **schließt sich der Kreis** zu einem ganz wesentlichen Aspekt, den ich vorhin bereits angesprochen habe:

Mit Ihrem Einkauf im Haftsache-Onlineshop **unterstützen Sie die Arbeit der Gefangenen** und tragen zu ihrer Resozialisierung bei. Die Gefangenen erfahren **Wertschätzung für die**

**geleistete Arbeit** und die von ihnen selbst **hergestellten Produkte**. Sie bekommen die Bestätigung, dass sie **Teil unserer Gesellschaft** sind und ihre **Handwerkskraft** und ihr **kreatives Know How gefragt sind**. Und diese **Wertschätzung** ist für die Gefangenen genauso wichtig wie für jeden von uns.

### **Wie entstehen unsere Haftsache-Produkte?**

Die **Produktideen** stammen von kreativen **Mitarbeitern der Arbeitsbetriebe** oder von **Studenten der TU München** am Lehrstuhl für

Industrial Design bei Herrn Prof. Frenkler.

Alle angebotenen Produkte werden **ausschließlich in bayerischen Gefängnissen gefertigt**. Dort entstehen sie in **sorgfältiger Handarbeit** und zeichnen sich durch **hochwertige, natürliche Materialien** sowie **erstklassige Qualität** aus – **echte Handwerkskunst!**

Eines ist dabei besonders wichtig: Im Gegensatz zur arbeitsteiligen industriellen Fertigung **begleitet der Gefangene den gesamten Fertigungsprozess**.

Nehmen wir als Beispiel die Entstehung einer **Notebooktasche**: Der Gefangene zeichnet den Schnitt, stantzt die Leder- und Filzteile aus, näht

sie zusammen und legt die vollendete Tasche in die umweltfreundliche Produktverpackung. Sein vollbrachtes Werk können Sie,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

anschließend in unserem Onlineshop erwerben.

Jetzt möchte ich Sie auch gar nicht länger warten lassen und gemeinsam mit Ihnen einen **Blick in unseren Onlineshop werfen.**

Ich meine, dass unser Shop mit seinem **Design** den Vergleich mit **kommerziellen Seiten** nicht zu scheuen braucht.

Und dasselbe gilt in Bezug auf die **Funktionalität** des Shops. Sie gelangen von unserer Seite direkt zum entsprechenden **Facebook-Auftritt**, wo Sie sich laufend über "Haftsache" informieren können. Gerne können Sie natürlich auch den entsprechenden Newsletter abonnieren.

Daneben ist der Shop so konzipiert, dass Sie ihn ohne Weiteres **auf jedem mobilen Endgerät** besuchen und nutzen können.

Ganz besonders freut mich außerdem, dass wir unseren Kunden **in Zusammenarbeit mit dem Finanzministerium** moderne **Online-Bezahlverfahren** wie die **Zahlung per PayPal** oder mit **Kreditkarte** anbieten können.



An dieser Stelle möchte ich meinem Kabinettskollegen, dem bayerischen Finanzminister **Dr. Markus Söder**, sehr herzlich für die Unterstützung sowohl bei der Finanzierung des Vorhabens im aktuellen Haushalt wie auch bei der technischen Ausgestaltung danken.

Anrede!

Kommen wir zum eigentlichen Kernstück des Onlineshops - dem **Produktsortiment**:

Unser Shop verfügt über insgesamt **sechs Produktkategorien - Garten, Küche, Schuhe, Spiele, Taschen, Wohnen**. Es gibt ca. **70 verschiedene Einzelprodukte** - vom Pantoffel über die Filz-Leder-Kollektion bis hin zu

Möbelstücken und einem Schaukelpferd. Da sollte für **jeden Geschmack etwas dabei sein!**

Ich konnte bereits heute Vormittag einen Blick in unseren Onlineshop werfen. Einige Produkte, die mir hierbei besonders in Auge gestochen sind, möchte ich Ihnen nun **gerne näher vorstellen:**

Da wäre zum einen das **Garten-Set** für die - auch wenn man es angesichts der aktuellen Wetterverhältnisse noch nicht glauben möchte - **schon bald wieder anstehenden Gartenarbeiten.** Es besteht aus rostfreiem Edelstahl und Akazienholz.

Das Design stammt von der ehemaligen Studentin der TU München **Masha Haddad**. Produziert wird es in der Schreinerei und Schlosserei der **Justizvollzugsanstalt Niederschönenfeld**, die für männliche Gefangene im heranwachsenden Alter zuständig ist. Auf die beruflichen Aus- und Fortbildung der jungen Gefangenen wird dort ein besonderes Augenmerk gelegt.

Wir hoffen ja alle auf viele milde Sommerabende in diesem Jahr - daher nehme ich auch den **großen, robusten Feuerkorb in meinen Warenkorb**. Er stammt aus der **Anstaltsschlosserei in Landsberg am Lech**.

Außerdem gibt es eine schöne **Edelstahl-Serie für die Küche** - entworfen und hergestellt in der

Schlosserei der Justizvollzugsanstalt Würzburg.  
Ich entscheide mich für die **Pfeffer-** und für die **Salzstreuer.**

Sowohl der Feuerkorb als auch die Edelstahl-Mühlen stehen für die **Verbindung von hoher handwerklicher Qualität mit modernem Design.** Und: **Funktionalität und lange Lebensdauer** sind auch gegeben. Das entspricht **unserer Vorstellung von Nachhaltigkeit.**

Zu den **Highlights** des Sortiments gehört für mich außerdem die **Taschenkollektion.** Vom Brillenetui zur Schutzhülle für Handys und Tablets bis zur großen Aktentasche ist da alles dabei. Ich habe mir hier **bereits ein kleines Set**

**zusammengestellt.**

Die Idee, Filztaschen zu produzieren und zu verkaufen, entstand ursprünglich in der **Ausbildungsschneiderei der Justizvollzugsanstalt Aichach** - dort bilden wir weibliche Inhaftierte zu Modenäherinnen aus. **Matthias Zinkl**, Student der TU München, hat den Produkten neues Leben eingehaucht und ihnen ein **einzigartiges Design** verpasst. Unter Verwendung von **Merino-Wollfilz aus Deutschland und echtem Leder** werden die Tasche in den Schneidereien der Justizvollzugsanstalten Aichach und München hergestellt.

Mit meinem schon gut gefüllten Warenkorb begeben wir uns nun zu unserer virtuellen

Kasse. Und **eröffne mit dem Abschluss des ersten Bestellvorgangs nun feierlich den neuen Onlineshop des bayerischen Justizvollzugs.**

Anrede!

Ich hoffe, dass meiner Bestellung zahlreiche weitere folgen werden. Ich wünsche Ihnen allen **viel Vergnügen beim Stöbern in unserem Shop** und dabei auch **viele interessante Einblicke in unsere Arbeitsbetriebe.** Ich hoffe und bin zuversichtlich, dass wir Sie mit unseren Produkten rundum zufriedenstellen werden.

Zum Schluss möchte ich mich bei all denjenigen **herzlich bedanken**, die diesen Onlineshop mit

großem Engagement auf die Beine gestellt haben!

Mein Dank gilt zunächst der **Service- und Koordinierungsstelle für das vollzugliche Arbeitswesen bei der Justizvollzugsanstalt Niederschönenfeld**. Sie ist für den Aufbau verantwortlich und wird den Onlineshop im laufenden Betrieb betreuen.

Außerdem danke ich sehr herzlich **Prof. Frenkler** und seinem Team von der **Technischen Universität München** für den kreativen Input.

Mein Dank gilt des Weiteren den **Firmen Neuland Communications** und **Dataform**, unseren verlässlichen Partnern in diesem

Projekt.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der **Justizvollzugsanstalten**, insbesondere unseren **Bediensteten in den Arbeitsbetrieben** bedanken. Viele von Ihnen sind heute anwesend. Ihrem **täglichen großen Engagement ist es zu verdanken**, dass die Gefangenen unter Ihrer Anleitung **solche großartigen Werke** vollbringen können.

Anrede!

Nun freue ich mich auf den Austausch mit Ihnen und darf Sie einladen, sich am Buffet zu bedienen.



Ich wünsche Ihnen jetzt noch **viel Vergnügen** bei uns im Justizpalast, besonders auch bei der **Besichtigung der ausgestellten Produkte** - und natürlich später beim **Online-Shopping!**